

BV Cronenberg – Stellungnahme SPD-Fraktion

Bebauungsplan 815A

Wir sind für eine Bebauung. Jedoch möchten wir, dass das Instrument der städtebaulichen Verträge stärker genutzt wird, um folgende Aspekte zu adressieren:

- Höherer energetischer Standard als geltende Rechtsvorschrift (GEG). Denkbar wären Passivhaus- oder sogar Plusenergiehäuser
- Wärmekonzept soll ausschließen, dass die Gebäude an das Gasnetz angeschlossen werden. Es soll ein erweiterbares Nahwärmekonzept erstellt werden.
- Belange klimafreundlicher Verkehrsmittel sollen deutlich stärker berücksichtigt werden: Unterstellplätze für Lastenräder, E-Ladestationen für Pkw und Fahrräder.
- Es soll die Nutzung der Dachflächen durch Photovoltaik vorgeschrieben werden (oder Solarthermie).
- Es soll ein nicht zu verhandelndes Angebot an Pkw-Stellplätzen am Rand angeboten werden, sodass der Kern der neuen Siedlung autofrei wird und damit zu einer höheren Aufenthaltsqualität für Kinder und Senior*innen beiträgt.
- Es soll bereits das Prinzip der „Schwammstadt“ angewendet werden. Dazu sollen wasserdurchlässige Oberflächen (beispielsweise Ökopflaster) für die Verkehrsflächen und Stellplätze vorgeschrieben werden.
- Die Baumaterialien sollen in der Herstellung möglichst klimafreundlich sein. Betonbauwerke sollen vermieden werden. Dort, wo aus statischen Gründen keine Alternative zur Betonbauweise besteht, soll dem Beton so genannte „Pflanzenkohle“ beigemischt werden, um einen CO₂-Ausgleich zu ermöglichen. <https://www.agrarforschungschweiz.ch/2021/06/mit-pflanzenkohle-das-klima-schuetzen/>